



Frau
Oberbürgermeisterin Petra Broistedt
- Stadt Göttingen -
über: Verwaltungsstelle Weende
Hennebergstr. 11

37077 Göttingen

Göttingen, 8. Juni 2022

Sitzung des Nikolausberg am Donnerstag, 23. Juni 2022
Anfrage zur Vorstellung der Starkregenkarte der Stadt Göttingen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Broistedt,

die SPD-Fraktionen im Ortsrat Nikolausberg bittet, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ortsratssitzung vom 23. Juni 2022 zu setzen:

Beschlussvorschlag

Der Ortsrat bittet die Stadtverwaltung, in einer der nächsten Ortsratssitzungen die Bedeutung der Göttinger Starkregenkarte für die Gefährdung von Wohngebäuden in Nikolausberg bei Extremwetterereignissen zu erläutern. Hintergrund ist die Ankündigung der Stadtverwaltung, eine Karte mit kleinräumigen Angaben (Radius 100 Meter) für das Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile bis Ende Juni 2022 vorzustellen.

Begründung.

Für Bürgerinnen und Bürger in Nikolausberg bieten Angaben über die Gefährdung ihrer Häuser und Wohnungen bei Starkregen die Möglichkeit präventiv tätig zu werden, etwa beim Schutz von Kellern. Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserschutz, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) hatte bereits in der Vergangenheit großräumige Gefahrenkarten und Risikokarten für Küstengebiete und Bereiche rund um Flüsse, an denen Risikogebiete ermittelt wurden, erstellt. Grundlage war die Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL) nach dem Gesetz zur Neuregelung des Wasserrechts (WHG). Das Layout der Karten wurde bundeseinheitlich entsprechend der „Empfehlungen zur Aufstellung von Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten“ von der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft (LAWA) umgesetzt.

Die landesweiten Hochwassergefahrenkarten erfassen die Gebiete im Binnenland, die bei drei Szenarien überflutet werden: Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100), Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit oder bei Extremereignissen (HQextrem), Hochwasser mit hoher Wahrscheinlichkeit (HQhäufig). Die Gefahrenkarten enthalten für jedes der genannten Szenarien die notwendigen Angaben zum Ausmaß der Überflutungen und zur Wassertiefe. Dass jetzt Informationen für das Stadtgebiet Göttingen gesammelt wurden, bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Ganz offensichtlich sind die komplexen Kartendarstellungen nicht selbsterklärend – begleitende Erläuterungen durch Fachleute dürften aus Sicht von Interessierten hilfreich sein.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Fabian Schlaich)

(Rüdiger Reyhn)